

geordneten in den örtlichen Volksvertretungen, an Hand dieses Filmstreifens die Diskussion über* den weiteren Weg der sozialistischen Umgestaltung des Dorfes zu führen? Machen sich die Parteileitungen unserer sozialistischen Betriebe darüber Gedanken, wie sie in Vorbereitung eines Landsonntages die Agitatoren auf die Notwendigkeit des festen Bündnisses der Arbeiterklasse mit den werktätigen Bauern am Beispiel dieses Filmes hinweisen können?

Eine große Rolle bei der Bewußtseinsbildung spielt das fortschrittliche Buch. Der lesende Arbeiter und damit der wissende Arbeiter hat in der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung eine große Rolle gespielt. Viele Parteileitungen der Betriebe und der MTS wissen aber noch zuwenig Bescheid, welche Bücher die Genossen und Kollegen ihres Betriebes lesen. Viele hervorragende Werke, besonders auch unserer neuen sozialistischen Literatur, werden von viel zuwenig Genossen gelesen. In Mitgliederversammlungen, aber auch in allen Zirkeln des Parteilehrjahres sollte man viel mehr mit dem fortschrittlichen Buch arbeiten.

Die Heimatfeste in vielen Städten und Dörfern spielen eine große Rolle in unserer kulturellen Massenarbeit. Ihre Vorbereitung wird zumeist noch von den Parteileitungen unterschätzt. Das führt dann dazu, daß in den Festzügen und in den Schriften zur Heimatgeschichte die fortschrittlichen Traditionen nur wenig berücksichtigt werden und daß in vielen Fällen die Gestaltung des neuen Lebens unter der Arbeiter-und-Bauern-Macht fehlt. Die Vorbereitung solcher Heimatfeste vom Parteistandpunkt aus ist aber ein wichtiger Beitrag für die sozialistische Erziehung der Volksmassen.

Das gleiche gilt für viele Kulturveranstaltungen in den Betrieben an unseren Festtagen. Die Genossen der Parteileitung des Mähdrescherwerkes in Weimar haben vor einiger Zeit begonnen, jede ihrer wichtigen Betriebsfeiern gründlich vom politischen Standpunkt aus vorzubereiten. Die Parteileitung beschäftigt sich mit dem Inhalt des Programms. Genossen in den Betrieben, prüft doch einmal, was ihr hier nachholen müßt.

In ihrem Programm zur Durchführung der Beschlüsse des 33. Plenums sollten die Parteileitungen im Bereich ihrer Grundorganisationen auch bestimmte Kulturveranstaltungen der Partei vorsehen. Es darf aber nicht mehr Vorkommen, daß dann, wie zum Beispiel bei den Pressefesten, der Tingeltangel das Gesicht unserer Kulturveranstaltungen bestimmt.

Einige Theater unserer Republik haben entsprechend den Forderungen der Partei Stücke auf den Spielplan gesetzt, die mit ihrem politischen Inhalt den Kampf der Partei unmittelbar unterstützen. Die leitenden Organe der Partei sollten in solchen Fällen dafür sorgen, daß alle Genossen und durch die Leitungen der Massenorganisationen auch deren Mitglieder veranlaßt werden, diese Aufführungen zu besuchen.

Bei der Beratung der Kulturfragen in den Mitgliederversammlungen geht es weiter darum, die Vorbereitung der Jugendweihe im Bereich der Grundorganisation mit zu behandeln. Die Jugendstunden bieten gute Möglichkeiten, die jungen Menschen mit den Schätzen der Kunst und Literatur bekannt zu machen.

Diese Mitgliederversammlungen sollten für alle Genossen Anlaß sein, ernsthaft zu überlegen, wie sie ihr Kulturniveau weiter erhöhen können, denn um die Fragen unserer sozialistischen Kultur voll zu verstehen, muß man auch die Schätze der Kunst und Literatur kennenlernen. Die Genossen sollten auch dar-